

## KOMPAKT

## «Kommerz im Klassenzimmer»

**BERLIN** – Der Bundesverband Verbraucherzentrale (vzbv) hat wie angedroht die Firma Kellogg's wegen einer umstrittenen Werbekampagne für Kinder verklagt. Kellogg's habe der Aufforderung, die Aktion «Kellogg's Frosties für Schulsport» zu unterlassen, nicht entsprochen, teilten die Konsumentenschützer am Freitag in Berlin mit. Mit dem Musterverfahren solle geklärt werden, wie weit Unternehmen bei ihrer auf Schulen ausgerichteten Werbung gehen dürften. Es sei nicht hinnehmbar, dass die Unterfinanzierung der Schulen durch Werbung ausgeglichen werden müsse, begründete vzbv-Vorstand Edda Müller die Klage. Sie forderte «klare Grenzen für den Kommerz im Klassenzimmer». Kellogg's hat nach Angaben des vzbv auf Verpackungen und im Internet mit der Aussage «Kellogg's Frosties für Schulsport» geworben. Dabei sollen Schülerinnen und Schüler bestimmte Taler sammeln und diese dann gegen Sportmaterial für ihre Schule eintauschen. Beispielsweise gibt es für 50 Taler ein Badminton-Set und für 300 eine Beach-Volleyball-Anlage. Die Taler erhält man unter anderem durch den Kauf von Kellogg's Frosties oder Kellogg's Chocos-Packungen. Die Kellogg's-Aktion wird von der Deutschen Schulsportstiftung unterstützt, in deren Kuratorium auch die Kultusminister der Länder vertreten sind.

## Deutsche Börse will 100 Mio. Euro in Expansion stecken

**FRANKFURT** – Die Deutsche Börse will im kommenden Jahr bis zu 100 Mio. Euro (rund 157 Mio. Fr.) für Expansionspläne ausgeben. Damit sollen in Zukunft die Gewinne steigen. Ausgaben von 80 bis 100 Mio. Euro im kommenden Jahr seien nötig, um ein Ergebniswachstum von 10 bis 15 Prozent in der Zukunft sicherzustellen, sagte Finanzvorstand Mathias Hlubek gestern Freitag in einer Telefonkonferenz. Erwogen werde zusätzlich zur Eurex USA eine Expansion in andere Regionen oder im Bereich festverzinslicher Papiere. Die Börse hatte am Vorabend ein deutlich niedriges Ziel für das Betriebsergebnis 2004 ausgegeben als von Analysten erwartet. Dabei hatte der Frankfurter Börsenbetreiber auf anstehende Investitionen verwiesen.

## Starkes Auslandsgeschäft lässt Suzuki-Gewinn steigen

**TOKIO** – Der japanische Autohersteller Suzuki hat seinen Gewinn im ersten Geschäftshalbjahr dank Kostensenkungen und starker Auslandsnachfrage deutlich steigern können. In den sechs Monaten bis Ende September stieg der konsolidierte Betriebsgewinn im Vergleich zum Vorjahr um 27 Prozent auf 47,97 Mrd. Yen (rund 380 Mio. Euro oder 597 Mio. Franken), wie das Unternehmen gestern Freitag mitteilte. Der Reingewinn habe sogar um 146 Prozent auf 25,04 Mrd. Yen zugelegt. Zur Begründung führte das Unternehmen gute Ergebnisse seiner Tochter in Indonesien und die Auswirkungen von Einsparmassnahmen an. Mit dem Halbjahresergebnis ist Suzuki auf dem besten Weg, wie angestrebt, im Gesamtjahr einen Rekordgewinn zu erzielen. Suzuki ist nach Börsenwert der viertgrösste Autohersteller in Japan. An ihm ist General Motors mit rund 20 Prozent beteiligt.

## Abweisung der Apartheid-Klagen erwartet

**NEW YORK** – Die Apartheid-Opfer werden mit ihren in den USA eingereichten Klagen gegen multinationale Konzerne, darunter die beiden Schweizer Grossbanken, voraussichtlich abblitzen. Dies machte US-Bundesbezirksrichter John E. Sprizzo in New York deutlich. Nach einer mehrstündigen Anhörung der Anwälte von Klägern und Beschuldigten sagte Sprizzo, er werde seine Entscheidung später schriftlich eröffnen. Er wies aber darauf hin, dass es keinen internationalen Konsens darüber gebe, wonach Geschäfte mit Ländern, die das internationale Recht verletzen, selber gegen internationales Recht verstossen. Der Richter erwähnte die Geschäfte mit China und Russland.

## Internationales Qualitätszertifikat

SPPS-Zertifizierung für die private und institutionelle Vermögensverwaltung der LLB

**Vaduz** – Die Liechtensteinische Landesbank AG und die LLB Investment Partners AG wurden als erste liechtensteinische Finanzunternehmen mit den Swiss Performance Presentation Standards sowohl für die private als auch die institutionelle Vermögensverwaltung per 30. Juni 2003 ausgezeichnet. Dieses Qualitätsiegel stellt eine hohe internationale Auszeichnung für die LLB-Vermögensverwaltung dar.

Die LLB erfüllt sämtliche Anforderungen für die Berechnung und Offenlegung der Performancezahlen gemäss den Swiss Performance Presentation Standards. Mit dieser Auszeichnung unterstreicht die

LLB den qualitativen und professionellen Anspruch an ihre Vermögensverwaltung.

## Mehr Transparenz bei der Performance-Berichterstattung

Private und institutionelle Kunden der LLB profitieren von einem hohen Mass an Transparenz und Vergleichbarkeit in der Performanceberechnung. Die umfassende Zertifizierung gemäss den Swiss Performance Presentation Standards stellt einen Mehrwert für die Kunden sowie den Finanzplatz Liechtenstein dar.

Die Swiss Performance Presentation Standards, kurz SPPS, repräsentieren einen anspruchsvollen Qualitätsmassstab und umfassen eine Sammlung von ethischen

Richtlinien für eine vollständige Offenlegung und faire Präsentation der Performance. Neben der Korrektheit der Performanceberechnung stellen die Richtlinien auch die Vollständigkeit und Richtigkeit der verwendeten Zahlen sicher. Die SPPS sind die Schweizer Version der Global Investment Performance Standards (GIPS), eines internationalen Standards für die Berechnung und Ausweisung von Performancezahlen.

## Unabhängige Zertifizierung durch Experten

Die Übereinstimmung der LLB-Vermögensverwaltung mit den Standards wurde von den Wirtschaftsprüfern von Ernst & Young überprüft und zertifiziert. Die Ein-

haltung dieser Richtlinien wird von internen und externen Stellen regelmässig überwacht.

## Hohe Anforderungen an die Vermögensverwaltung

Die Auszeichnung stellt für die LLB auch hohe Anforderungen an die Aufbau- und Ablauforganisation innerhalb der Vermögensverwaltung dar. Risikoüberwachung und -kontrolle werden zwangsläufig in den Investmentprozess integriert und können dadurch effektiver umgesetzt werden.

Im Gegensatz zu vielen Vorschriften und Normen ist die Zertifizierung nicht gesetzlich vorgeschrieben, sondern eine freiwillige Entscheidung zur Einhaltung der Empfehlungen.

ANZEIGE

## Finanzdienstleistungen



## Wir betreuen Ihr Vermögen höchstpersönlich.

Die Erhaltung und Mehrung der betreuten Vermögen nehmen wir mit grösster Sorgfalt wahr. Mit Kontinuität und Professionalität auf höchstem Niveau, seit mehr als 140 Jahren.

Gegenseitiges Vertrauen und eine partnerschaftliche Beziehung sind die Kernelemente unserer ganzheitlichen Betreuung.

Bei uns haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner, der gemeinsam mit Ihnen massgeschneiderte Lösungen erarbeitet.

In der umfassenden Finanzplanung, Anlageberatung, Vermögensverwaltung und bei Finanzierungen.

Profitieren Sie von dieser Partnerschaft. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Rufen Sie uns an.

Städtle 44 · Postfach 384 · FL-9490 Vaduz · Telefon +423 236 88 11  
Fax +423 236 88 22 · Internet www.llb.li · E-Mail llb@llb.li

LLB LIECHTENSTEINISCHE  
LANDESBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT